

unterwegs

Wolfurter Pfarrblatt 3/2024



Vorwort		1
Vorwort		2
Meditation		3
Aktuelles aus dem PGR		4
Neues von der Kirchenmaus	1. Heilige	6
Kinderliturgie		8
Sozialkreis		9
Erstkommunion 2025		13
Segnungsfeier für Schwangere		14
Miteinander singen		15
Katholisches Bildungswerk		15
Katholische Jugend + Jungschar		16
Kinderchor	Tonflöhe Wolfurt	18
Oktoberrosenkranz		18
Kirchenchor		19
Caritas		21
Was zum Knobeln		22
PKR		23
Was zum Schmunzeln		24
Rätselauflösung		24
Rund um die Taufe		25
Taufen		25
Taufen		26
VERSTORBENE		26
Jahrtagsgottesdienste		27
Gottesdienste Wolfurt		28
Gottesdienste Kennelbach		28
Gottesdienste Buch		29
Aus dem Pfarrbüro		30

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 05574/
71366

Redaktionsteam: Marius Dumea, Sabine Violand, Brigitte Schrattenthaler

DVR-Nummer 0029874(12090)

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 330 Stück – Abonnement gegen Spenden

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung an unser Konto bei der Raiffeisen-
bank am Hofsteig; Kontoinhaber: Pfarrblatt Unterwegs Wolfurt
IBAN: AT03 3748 2002 0005 0930

Berichte, Informationen, Rückmeldungen senden sie bitte an:

pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer 4/2024:

Erscheinungstermin Unterwegs 3/2024:

10. November 2024
Ende November 2024

Liebe Wolfurter:innen!

Ein weiteres Pastoraljahr hat schon angefangen, und ich möchte diesen Moment nutzen, gemeinsam voller Vorfreude in die Zukunft zu blicken.

Unsere Pfarre ist ein lebendiger Ort der Gemeinschaft, und diese Gemeinschaft lebt durch die Mitgestaltung und das Engagement jedes Einzelnen. Es sind nicht nur die Gottesdienste, die unsere Pfarre ausmachen, sondern vor allem die Menschen, die sich einbringen, die sich Zeit nehmen, mit Herz und Seele dabei zu sein. Deshalb möchte ich heute eine besondere Bitte an euch richten: Gestaltet ihr dieses neue Pastoraljahr aktiv mit! Ob im Pfarrgemeinderat, im Kinderliturgiekreis, bei sozialen Projekten, oder ganz einfach durch Euer Gebet und Eure Anwesenheit – Eure Mithilfe und Euer Engagement sind unersetzlich. Gemeinsam können wir viel bewegen und den Glauben in unserer Gemeinde lebendig halten.



Es gibt eine Geschichte, die mir in den letzten Wochen besonders ans Herz gewachsen ist. Es ist die Geschichte eines kleinen Dorfes, in dem es eine alte Kirche gab. Diese Kirche war das Herzstück des Dorfes, und über Generationen hinweg kamen die Menschen dort zusammen, um zu beten, zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. Doch im Laufe der Zeit begann die Kirche zu verfallen. Der Putz bröckelte, das Dach leckte, und der Altar war in die Jahre gekommen. Eines Tages versammelte sich die Dorfgemeinschaft, um über die Zukunft der Kirche zu beraten. Viele waren sich einig: „Es ist zu teuer, die Kirche zu renovieren. Wir sollten sie abreißen und eine neue bauen“.

Doch eine ältere Frau erhob sich und sagte: „Die Kirche ist nicht nur ein Gebäude aus Stein. Sie ist das Symbol unserer Gemeinschaft, unserer Hoffnung und unseres Glaubens. Wenn wir sie aufgeben, geben wir ein Stück von uns selbst auf. Aber wenn jede:r von uns einen kleinen Beitrag leistet – sei es durch Arbeit, durch Geld oder durch Gebet – dann können wir die Kirche wieder zum Strahlen bringen“.

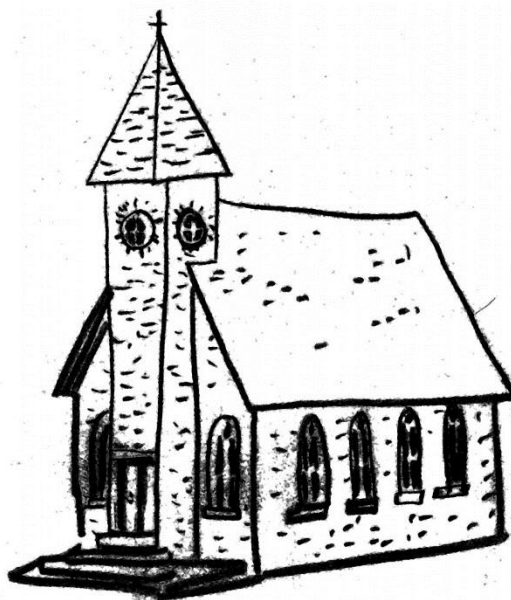
Die Dorfgemeinschaft ließ sich von den Worten der Frau inspirieren. Jede:r trug auf seine Weise bei – die Handwerker halfen mit ihrem Können, andere spendeten Material, und wieder andere kamen jeden Abend zusammen, um für die Arbeit zu beten. Mit der Zeit verwandelte sich die alte, verfallene Kirche in ein wahres Juwel, das schöner war als je zuvor. Und es war nicht nur das Gebäude, das erneuert wurde – auch

der Zusammenhalt und der Glaube der Dorfgemeinschaft wurden gestärkt.

Diese Geschichte erinnert mich – und hoffentlich uns alle – daran, dass jede und jeder von uns eine Rolle in dieser Pfarre spielen kann. Jeder Beitrag, so klein er auch erscheinen mag, hat eine Bedeutung. Und wenn wir zusammenstehen, können wir Großes erreichen. Heuer am Nachmittag von Allerheiligen, erlauben wir uns, Euch um Euren Beitrag für die Sanierung unserer Orgel und der Empore zu bitten. Außerdem müssen wir dringend etwas mit unserer Lautsprecheranlage machen, damit wir in Zukunft wieder besser gehört werden. Ich bedanke mich jetzt schon für Eure wertvolle Unterstützung.

Ich freue mich darauf, dieses neue Pastoraljahr mit Euch zu gestalten und gemeinsam unseren Glauben lebendig zu halten. Lasst uns mit Freude und Hoffnung in die Zukunft blicken!

Euer Pfarrer, Marius



MEDITATION

Geh mit der Ansage,
dass uns Gott wichtig nimmt
und deshalb sein Tun
mit unserem Tun verbindet.
Dass Gott durch uns handelt
und nicht ohne uns,
den Hunger nach Gerechtigkeit
In dieser Welt stillt.



Geh mit der Absage
an alle Trägheit,
die die größte Sünde der Gegenwart ist,
an alle Feigheit,
die uns daran hindert, den Mund aufzutun
für die Stummen und Schwachen,
an alle Ungerechtigkeit im Kleinen und Großen,
die wir oft als unabänderlich hinnehmen.

Geh mit der Zusage,
dass Gott bei uns und mit uns ist,
wenn wir in seinem Namen
hinausgehen und handeln.

So segne dich und alle Menschen,
die dir wichtig sind, für die du Verantwortung trägst,
der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der HI. Geist.
Amen.

Totenwache - Trostgebet



Ab Oktober bekommt unsere Totenwache einen neuen Namen. ☺ Bitte nicht verwirren lassen, wenn es zukünftig heißt: Das Trostgebet für den/die Verstorbene:n findet statt...Außerdem möchten wir die Uhrzeiten vereinheitlichen und deshalb wird dann im Oktober das Trostgebet auf 19:00 Uhr vorverlegt.

Jubelpaarabend

Am 15.06.24 lud die Pfarre alle Paare mit runden Ehejubiläen zu einer Dankmesse (von einem bunt zusammengewürfelten Chöre musikalisch wunderschön gestaltet) und anschließendem gemütlichen Beisammensein in unser Pfarrheim ein. Sage und schreibe 26 Paare folgten unserer Einladung! Bei einem feinen Sektempfang wurden schöne Fotos von unseren Jubilaren gemacht.



Bei einer leckeren gefüllten Brezel und einem Glas Wein oder Bier kam man fröhlich ins Plaudern. Pfarrer Marius begrüßte die Anwesenden und unser Diakon Christoph fand wunderbare Worte zu diesem besonderen Anlass. Anschließend wurde es lustig, als auf der Leinwand die Hochzeitsfotos gezeigt und geraten wurde, um wen es sich handelt. Besonders als das erste Hochzeitspaar überhaupt nicht ausfindig gemacht werden konnte, und sich herausstellte, dass uns die Technik ein Schnäppchen schlug und ein Paar vom letzten Jahr gezeigt wurde. ☺



Nicht alle Paare, waren eindeutig zu erkennen, was zur allgemeinen Heiterkeit beitrug. Die Paare gaben dann noch ein paar Anekdoten über ihre Hochzeit zum Besten, oder was ihnen sonst noch so einfiel.

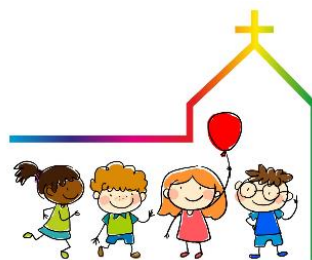


Als Erinnerung an den Abend bekamen alle noch einen Zopf in der Form von zwei Eheringen für das nächste Frühstück und ein Blümchen mit. Einen herzlichen Dank allen, die der Einladung gefolgt sind und natürlich allen, die mitgeholfen haben, diesen schönen Abend zu gestalten.

Schülermessen + Eröffnungsgottesdienste

Gleich am 1. Schultag, am 09.09.24, starteten unsere beiden Volksschulen mit einem wunderschönen gemeinsamen Gottesdienst das neue Schuljahr.

Die Mittelschule Wolfurt versammelte sich dann am Dienstag, den 10.09., in unserer Pfarrkirche, um das neue Schuljahr auch in religiöser Hinsicht mit einem Gottesdienst zu beginnen. Die Religionslehrerin Heidi Winter bereitete einen schönen Gottesdienst vor, der auch gleich von ein paar Schüler:innen mitgestaltet und von 2 Lehrern wunderschön musikalisch begleitet wurde.

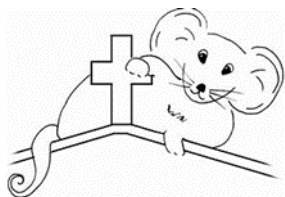


Während des Schuljahres lädt der Pfarrer 1 x pro Monat in eine Schülermesse in den beiden Volksschulen ein. Die Einladung dazu erfolgt mit VIP-Tickets in den Schulen. Zu den Messen sind natürlich auch Eltern oder Großeltern herzlich eingeladen. Unser Pfarrer Marius freut sich sehr über das rege Interesse unserer Volksschulkinder.

Vor Weihnachten, Ostern und zum Schulschluss finden dann natürlich auch wieder Gottesdienste für unsere drei Schulen in der Pfarrkirche bzw. in den Schulen statt.

Parken an der Friedhofsmauer

Manchen ist es bestimmt schon zu Ohren gekommen, dass das Parken an der Friedhofsmauer seit Kurzem bestraft wird. Bis alle Details geklärt sind, bitten wir Sie darauf zu verzichten. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.



War die Kirche eigentlich immer schon so eine Männerwelt?

Bereits im Jahr 1047 wurde weltweit die erste Frau von einem Papst heiliggesprochen - und zwar von Papst Clemens II. Da staunst du, oder? Leider ist sie so gut wie gar nicht bei uns bekannt, obwohl sie doch ganz in unserer Nähe lebte!

Die **Hl. Wiborada** war eine Einsiedlerin, geweihte Jungfrau und Märtyrerin der katholischen Kirche. Sie lebte als **Inklusin** in St. Gallen und wurde am 1. Mai 926 während eines Ungarneinfalls getötet. Ihr Geburtsjahr konnte nie herausgefunden werden.

Wisst ihr, was eine Inklusin ist? Das musste ich auch zuerst mal googeln! Inklusen (kommt vom lateinischen inclusus „Eingeschlossener“) ließen sich zu einem von Gebet und Askese geprägten Leben in einem Inklusorium (auch: Klause oder Zelle) einschließen, welches an eine Kirche angebaut sein soll. Es hat 2 Fenster: eines, damit die oder der Inkluse auf den Altar schauen und der Heiligen Messe folgen und auch die Kommunion empfangen und beichten kann. Durch das 2. Fenster soll Licht, Luft und das Lebensnotwendige hereinkommen, oder auch von den Ratsuchenden Kontakt aufgenommen werden können. Den Inklusen kann man von außen nicht sehen.

Wiborada stammte aus einer wohlhabenden und religiösen Familie. Angeblich war sie als Kind bereits außerordentlich fromm und soll lieber gebetet als gespielt haben. Sie fügte sich aber widerspruchslos in die ihr zuge dachte Rolle als Tochter aus bester Familie, bis sie an einem großen Festtag mit ihren Eltern in die Kirche ziehen wollte und feinere Kleider anziehen und sich mit allerhand Schmuck „aufbrezeln“ musste. Es ging darum „gesehen“ zu werden und eine gute Partie für die Zukunft zu sichern. Jedoch Wiborada wurde von starken Kopfschmerzen heimgesucht. Sie entledigte sich kurzerhand von all dem Putz und bekennt damit gegen alle Sitte öffentlich, dass sie für eine Heirat nicht zur Verfügung steht, sondern ihr Leben Gott widmen will. Die willensstarke Wiborada will aber auch nicht in ein Kloster eintreten, da sie dort nach den Vorstellungen eines Abtes oder einer Äbtin leben müsste. Sie sieht ihren göttlichen Auftrag anders und entscheidet sich für die einzige verbleibende Möglichkeit der damaligen Zeit für ein junges Mädchen, nämlich als Inklusin zu leben. Zuerst aber bedrängte sie ihren Bruder Hitto zu einer Romreise, die sie als Frau alleine nie bewältigen konnte.

Sie war es auch, die ihn dazu überredete in das Kloster des Hl. Gallus einzutreten. Nach dem Tod ihres Vaters pflegte Wiborada selbstlos ihre Mutter. Zudem sorgte sie für fremde Kranke, die ihr Bruder mit nach Hause brachte.

Wiborada lebte bereits einige Jahre lang in der Welt ein asketisches Leben mit Fasten, Nachtwachen, Schlafen auf dem bloßen Boden und Selbstgeißelung, bevor sie im **Jahr 916** auf eigenen Wunsch vom Bischof Salomo unter den Gebeten des Volkes in St. Mangen **in ihrer Klausur eingemauert** wurde.

In einer Vision sieht Wiborada den Ungarneinfall in das Kloster St. Gallen und ihren eigenen Märtyrertod voraus. Sie rettet damit den Mönchen das Leben, aber auch die wertvollen Bücher der Bibliothek von St. Gallen. Entgegen dem Drängen des Abtes Engilbert weigerte sich Wiborada, ihre Zelle zu verlassen. Die Barbaren drangen zur Kirche St. Mangen vor und steckten sie in Brand. Dann drangen sie auch in ihre Klausur ein und fanden Wiborada vor dem Altar ins Gebet versunken. Sie rissen ihr die Kleider bis auf das Cilicium (unangenehmes Büßergewand) vom Leib und fügten ihr mit der Axt drei Kopfwunden zu. Ihr Bruder Hitto fand sie und benachrichtigte den Abt, der nach acht Tagen zurückkehrte. Der Überlieferung zufolge waren Wiboradas Wunden bereits wieder verheilt.

Viele Wunder, Heilungen und Visionen gehen laut ihrer Vita auf sie zurück. Ihre letzte Ruhestätte fand sie in der Kirche St. Mangen. Diese war über Jahrhunderte hinweg das Ziel vieler Wallfahrer.

Wiborada wird in der Ikonografie im Habit dargestellt, als **Heiligenattribute** sind ihr eine **Hellebarde** als Verweis auf das Martyrium **und ein Buch** beigegeben. Sie gilt als Schutzpatronin der Pfarrhaushälterinnen, Köchinnen, Bibliotheken und Bücherfreunde. Ihr Gedenktag wird am 2. Mai begangen.

Und stellt euch vor: Zur Verehrung Wiboradas gehört ein Brauch, der sich bis in die Gegenwart gehalten hat: Die Spendung des gesegneten **Wiboradaweines** am Gedenktag der Heiligen. Der gesegnete Wein wird mit einem Löffel, der Wiborada gehört haben soll, aus einer muschelförmigen Schale gespendet.



Also nächstes Jahr am 2. Mai trinke ich auch ein Gläschen auf Wiborada, seid ihr auch dabei?

Ausflug mit dem Bus nach Sulzberg Tal

Am Dienstag, den 10. September 2024, machten sich zahlreiche Seniorinnen aus Wolfurt auf zu einem wunderbaren Ausflug nach Thal bei Sulzberg. Bei strahlendem Wetter startete der Bus pünktlich um 13:30 Uhr an der Haltestelle Rickenbach – Bildsteinerstraße. Weitere Gäste stiegen an den Haltestellen der unteren Straße zu.

Unsere erste Station war die idyllisch gelegene **Ludeskappelle** in Thal. Dort hatten wir die Gelegenheit, die kleine Kapelle zu besichtigen und einen ruhigen Moment der Besinnung zu genießen. Im Anschluss führte uns ein gemütlicher Spaziergang zur **Pfarrkirche von Thal**, die viele mit ihrer Geschichte und Architektur beeindruckte. Angelika Pichler erzählte uns interessante Details über die Kirche und ihre Bedeutung für die Region.

Nach der kulturellen Besichtigung durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Wir kehrten in die Krumbacher-Stuba bei Dominik und seiner Familie ein, wo uns ein Schnitzel mit Pommes oder ein Wurstsalat serviert wurde. Bei geselligen Gesprächen verbrachten wir gemeinsam einen entspannten Nachmittag. Die herrliche Atmosphäre und das schöne Wetter machten diesen Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

Gegen **17:30 Uhr** traten wir dann, gut gelaunt und mit vielen schönen Eindrücken, die Heimreise nach Wolfurt an. Der Ausflug bot uns nicht nur die Möglichkeit, neue Orte zu entdecken, sondern auch, in geselliger Runde Zeit miteinander zu verbringen und neue Kontakte zu knüpfen.

Euer Sozialkristeam



Einladung zur Erntedankmesse im Pfarrheim Wolfurt

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Euch herzlich zur diesjährigen **Erntedankmesse** ins Pfarrheim Wolfurt ein

📅 **Datum:** 08. Oktober 2024

🕒 **Uhrzeit:** 14:30 Uhr

Die Messe wird von unserem **Pfarrer Marius Dumea** geleitet und musikalisch von unseren Freunden aus dem **Hattlerdorf** begleitet.

Nach der Messe möchten wir den Nachmittag bei einer gemütlichen **Jause** gemeinsam ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein besinnliches Beisammensein!



SOZIALKREIS

Vorschau Sozialkreis bis Weihnachten

Einladung zu Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Wolfurt

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden euch herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim Wolfurt ein.

Datum: 12. November 2024

Uhrzeit: 14:30 Uhr



Es erwarten euch frisch gebackene, leckere Kuchen, die mit viel Liebe zubereitet werden, und dazu servieren wir natürlich auch köstlichen Kaffee. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Kommt vorbei und genießt den Nachmittag.

Einladung zur Adventfeier im Pfarrheim Wolfurt

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden euch herzlich zu unserer Adventfeier ins Pfarrheim Wolfurt ein.

Datum: 10. Dezember 2024

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Lasst uns gemeinsam die besinnliche Adventszeit genießen. Es erwartet euch ein gemütlicher Nachmittag mit weihnachtlicher Stimmung, musikalischen Beiträgen und leckeren Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Herzliche Grüße

Euer Sozialkreisteam

Angelika, Brunhilde, Hermine, Ingrid, Ida, Florida, Maria, Elisabeth, Roswitha, Brigitte, Margit und Renate



Einladung zum Seniorenturnen im Pfarrheim Wolfurt

Liebe Seniorinnen und Senioren,

seid dabei und macht euch fit für die ganze Woche! Jeden Montag um 14:30 Uhr wird im Pfarrheim mit viel Freude und Abwechslung geturnt.

Die Übungsleiterinnen Roswitha Rist, Gabriele Moosbrugger und Brigitte Zwickle leiten das Training im Wechsel und sorgen dafür, dass ihr nicht nur körperlich, sondern auch geistig aktiv bleibt. Neben dem Turnen gibt es auch spannende Denksportaufgaben, um die grauen Zellen zu trainieren!

Kommt vorbei, bewegt euch und habt mit uns Spaß!

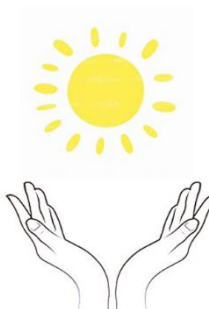
Liebe Grüße

Euer Übungsleiterteam

Roswitha, Gabriele und Brigitte



Geborgen in Gottes Hand



Erste Informationen zur Erstkommunion gibt es für beide Volksschulen im November beim Elternabend in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus.

Die Einladung für diesen Elternabend wird den Kindern zeitgerecht im Religionsunterricht in den beiden Volksschulen ausgeteilt. An diesem Abend bekommen Sie sämtliche Termine, die mit der Erstkommunion und deren Vorbereitung zusammenhängen.

Wir gehen mit viel Freude an die Vorbereitung der nächsten Erstkommunion. Sie, liebe Eltern, sind uns dabei eine wichtige und unverzichtbare Unterstützung.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Der Termin für die Erstkommunion 2025 ist:

Sonntag, der 27.04.2025

8:30 Uhr: VS Bütze

10:30 Uhr: VS Mähdle

s'EKO-Team

PS: Falls Ihr Kind die 2. Schulstufe einer Grundschule außerhalb von Wolfurt besucht, melden Sie sich doch bitte bei uns im Pfarrbüro - oder falls Sie eine Familie kennen, die dies betrifft, informieren Sie sie doch bitte diesbezüglich. Wir sind dankbar für ihre Mithilfe, da unser *unterwegs* ja nicht mehr an jeden Haushalt geht.

*Wächst gerade ein neues Leben
in dir heran, oder kennst du
jemanden, der neues Leben in
sich trägt?*



Wir laden euch, liebe schwangere Frauen, mit euren Partnern, Kindern oder sonst jemand, der euch nahesteht, zu einer

Segnungsfeier

**am Freitag, den 15. November 2024, um 17 Uhr
in die Pfarrkirche Kennelbach ein.**

Wenn du dich auf eine liebevolle Andacht mit besonderer Segnung einlassen möchtest, dann komm doch auch vorbei und lass dich überraschen.

Da die Segnungsfeier religionsunabhängig gestaltet wird, freuen wir uns auch speziell über Gäste anderer Kulturen.

Auch Schwangere aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen!

Bei eventuellen Fragen oder für deine **Anmeldung** (bis 08. November 2024) melde dich doch bitte gerne bei jemandem von uns
zB bei Christoph Lang (christoph.lang60@gmx.at Tel. 0699/19264000)
oder Sabine Violand (sabine.violand@gmail.com Tel. 0699/12004078).

Wir freuen uns auf dich!

Sabine Violand (PGR Wolfurt)
Rebecca Köb-König (Hebamme – Wolfurt)
Diakon Christoph Lang (PV BKW)

MITEINANDER SINGEN

Jeden **dritten Mittwoch im Monat** treffen wir uns **von 16:30 bis 18:00** (evtl. 18:30) Uhr zum gemeinsamen Singen und geselligem Zusammenkommen im Pfarrheim im 1. Stock. Wenn auch Sie Freude an volkstümlichen Liedern und Schlagern aus unterschiedlichen Jahrzehnten haben, dann sind Sie bei uns genau richtig!



Mit musikalischer Begleitung unseres Gitarristen Herbert Flatz singen wir in ungezwungenem Rahmen fröhliche, lustige, nachdenkliche und berührende Lieder. Wir sind keine Profis, sondern Menschen die gerne und **mit Freude** in ungezwungenem Rahmen **miteinander singen**. Liederbücher sind vorhanden.

Unsere nächsten Termine:

Mittwoch, 16. Oktober

Mittwoch, 20. November

Der Termin im Dezember entfällt, da im Cubus eine Adventveranstaltung von 50 plus stattfindet.

Kontakt: Yvonne Böhler, Tel. 0664/ 73 82 28 93

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Yvonne Böhler

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Das Bildungswerk Wolfurt plant eine Reise mit unserem Pfarrer Marius Dumea in seine Heimat RUMÄNIEN.

Voraussichtlicher Termin: 07.07. – bis 14.07.2025

Die Reise führt uns mit dem Flugzeug nach Sibiu (Siebenbürgen) und anschließend machen wir eine Busrundreise durch das Land. Die Reise ist in Planung, weitere Informationen folgen im nächsten Unterwegs.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Thomas Böhler, 0664/73822892

Planungswochenende

Vom 31.8. bis 1.9. verbrachte unser Leiterkreis das Wochenende auf der Jungschauhütte Lohorn am Pfänderhang, um die kommenden Aktionen in diesem Jungschauhjahr zu planen.

Das Planungswochenende ließen wir mit einem gemeinsamen Mittagessen im Haus Lin ausklingen. Auf ein tolles, neues KJ-Jahr!

Gemeinsamer Start

Am 21. September fand der gemeinsame Start der Katholischen Jugend und Jungschauh Wolfurt statt. Neben Spiel und Spaß bei schönem Wetter gab es auch eine gemütliche Apfeljause mit Saft. Ebenso wurden die Gruppenstundentermine bis zu den Sommerferien mit den Kindern ausgemacht. Wir freuen uns, wieder einige neue Kinder bei uns begrüßen zu dürfen!

Terminvorschau

Be A Light – auch dieses Jahr findet wieder unser „Be A Light“ in der Pfarrkirche statt. Die Feier ist am 18. Oktober und beginnt um 20:15 Uhr. Anschließend laden wir alle Gäste zu einem gemütlichen Fest im Pfarrheim ein.



Be a light
**BE THE
GREATEST
YOU CAN BE**



Fr 18.10.2024 | 20:15 | Pfarrkirche Wolfurt
Anschließendes Fest im Pfarrheim

Der Kinderchor Tonflöhe Wolfurt probt wieder fleißig und freut sich auf die nächsten Auftritte:

29.11.2024
Wolfurter Advent,
Pfarrkirche Wolfurt

15.12.2024
Familiengottesdienst,
Pfarrkirche Wolfurt



OKTOBERROSENKRANZ

Zum gemeinsamen
Rosenkranzgebet
im Monat Oktober
laden wir herzlich ein:

Als Rosenkranzandacht
jeden Montag und
Donnerstag
um 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche.

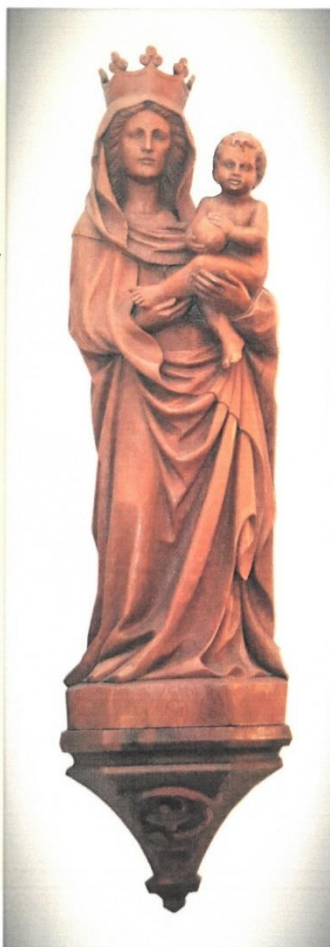
Jeden Freitag
um 18.00 Uhr
in der Kapelle Rickenbach.

Wir freuen uns auch,
dass jeden Dienstag
nach der 8.00 Uhr Messe
in unserer Pfarrkirche
der Rosenkranz
gebetet wird.

„Der Rosenkranz ist die kürzeste
Leiter, um in den Himmel
aufzusteigen.“

Sel. Carlo Acutis
1991 – 2006

„Cyber-Apostel“, „Internet-Patron“,
„Influencer Gottes“



Der Wolfurter Kirchenchor „auf Tournee“

Wir Sängerinnen und Sänger hatten uns schon im Vorfeld sehr darauf gefreut, anlässlich des Patroziniums der Pfarrkirche Andelsbuch am 30. Juni im Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs bei der Darbietung der „Nikolausmesse“ des Andelsbuchers Johannes Bär mitwirken zu können, hatten wir doch die Uraufführung der „Nikolausmesse“ im Dezember 2022 alle noch in lebhafter, bester Erinnerung. Unser Chorleiter Guntram Fischer und der Vorstand des Kirchenchors waren es ja gewesen, die in der Corona-Zeit den über Vorarlbergs Grenzen hinaus bekannten Musiker Johannes Bär mit der Komposition einer Messe beauftragt hatten.

Die erste Aufführung der „Nikolausmesse“ in der Heimatgemeinde des Komponisten war natürlich auch für die Andelsbucher Pfarrangehorigen etwas ganz Besonderes. Kein Wunder, dass die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt war. Auch aus Wolfurt waren zahlreiche Besucher angereist, um die Aufführung der Nikolausmesse – für nicht wenige ein zweites Mal zu erleben.



Tatsächlich wurde die Gestaltung der Messe durch die Kirchenchöre von Andelsbuch und Wolfurt unter der professionellen, einfühlsamen Leitung von Elisabeth Metzler-Faist zu einem wunderschönen, berührenden Erlebnis für die Messbesucher, insbesondere aber auch für die Mitwirkenden selbst.

An dieser Stelle gebührt der Andelsbucher Chorleiterin Elisabeth Metzler-Faist großer Dank und Anerkennung dafür, wie sie die beiden Chöre und das Bläserensemble (Benedikt, Claudia, Franziska und Johannes Bär sowie Andreas Schwärzler) in wenigen Proben zu einem großen Ganzen zusammengeschweist und geformt hat. Die Begeisterung aller Teilnehmenden – einschließlich unserer bewährten Gastsolist:innen Elisabeth Uhl (Sopran), Monique Vauti (Alt), Walter Summer (Tenor) und Suguru Takahashi (Bass) sowie unseres Organisten Achim Huwe - brachte diesen Dank wohl am eindrücklichsten zum Ausdruck.

Nach der Messe spielte auf dem Kirchplatz die Musikkapelle Andelsbuch bei einer Agape auf. Ein Andelsbucher Kirchenbesucher meinte, so viel Leute habe er schon viele Jahre nicht mehr auf dem Platz gesehen.

Mit einem Gruppenfoto von allen Chormitgliedern, Solistinnen und Solisten, vom Organisten, dem Bläserensemble und von Bischof Benno Elbs fand das unvergessliche Gemeinschaftserlebnis anlässlich des Andelsbacher Patroziniums seinen Abschluss. Für uns Wolfurter hätte es keinen würdigeren Abschluss eines intensiven, erfolgreichen Vereinsjahrs geben können.

Herbert Mittersteiner und Josef Thaler

Bruckner-Messe in St. Gerold

Feierlich wie der Abschluss unseres Vereinsjahrs war auch der Beginn des neuen: Am 15. September folgte unser Chor einer Einladung der Probstei St. Gerold im Großwalsertal, wo wir mit der Aufführung der sog. Windhaager Messe in C des damals erst 18-jährigen Anton Bruckner, der heuer vor 200 Jahren in Oberösterreich geboren wurde, zur festlichen Liturgie beitrugen. Erstmals wurden wir dabei auf der Orgel von Helmut Binder, dem bekannten Bregenzer Organisten, begleitet. Nach der Messe bekamen wir eine interessante Einführung in die Geschichte St. Gerolds und der Probstei sowie über deren Ziele und Aufgaben zu hören und konnten die wunderschön gelungene Restaurierung großer Teile derselben bewundern. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im einladenden Ambiente der Gaststube der Probstei. Nach einem letzten Auftanken in der frischen Bergluft vor herrlicher Kulisse nahmen wir wieder Abschied von St. Gerold, das wohl das Prädikat eines „Kraftorts“ verdient.

AproposTournee

Der Wolfurter Kirchenchor ist in den nächsten Monaten gleich drei weitere Male zu Auftritten außerhalb Wolfurts eingeladen. Ein Zeichen der Wertschätzung, über das wir uns natürlich sehr freuen: am **06. Oktober in Bildstein** (Mozarts Missa brevis in C-Dur, auch „Spatzenmesse“), am **01. Dezember in Göfis** (Nikolaus-Messe von Johannes Bär, gemeinsam mit dem Kirchenchor Göfis) und am **19. Jänner in Frastanz** (ebenfalls die Nikolaus-Messe, mit dem Kirchenchor Frastanz). Es wäre schön, wenn wir auch bei diesen Anlässen bekannte Gesichter aus Wolfurt sähen. Daneben freuen wir uns auf die Mitgestaltung des Patroziniums unserer Pfarre am 8. Dezember, zusammen mit dem Bläserensemble der Bürgermusik Wolfurt (Deutsche Messe von Schubert), und auf die Aufführung der Messe Nr. 2 in G-Dur von Franz Schubert am Weihnachtstag.

Josef Thaler

Wenn sparsam leben nicht reicht

Immer etwas zu essen und eine angenehm warme Wohnung – für viele von uns ist das selbstverständlich. Doch auch im Ländle gibt es Menschen, die im Winter nicht heizen können und bei denen der Kühlschrank leer bleibt. Von Armut besonders betroffen sind Frauen und Kinder. Mit verschiedenen Initiativen wirkt die Caritas dieser Not gezielt entgegen.

Armut ist in Österreich bittere Realität: 336.000 Menschen sind absolut arm. Sie können die Miete nicht rechtzeitig bezahlen, im Winter nicht heizen oder nicht jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit zu sich nehmen. Frauen, insbesondere Alleinerziehende und Pensionistinnen, sind häufiger von Armut betroffen. Eine Tatsache, die auch auf Vorarlberg zutrifft. „Frauen schultern die Sorgearbeit für ihre Kinder und pflegebedürftigen Angehörige und müssen zwangsläufig die daraus resultierenden Nachteile auf ihr Einkommen und ihr Altersvorsorge in Kauf nehmen“, bestätigt Christian Beiser, Leiter der Beratungsstelle Existenz&Wohnen. Bei der Caritas bekommen die Menschen eine erste finanzielle Überbrückungshilfe sowie Lebensmittelgutscheine und werden beim Ausfüllen der Anträge auf finanzielle Beihilfen unterstützt, damit sie künftig ohne Hilfe von außen klarkommen.



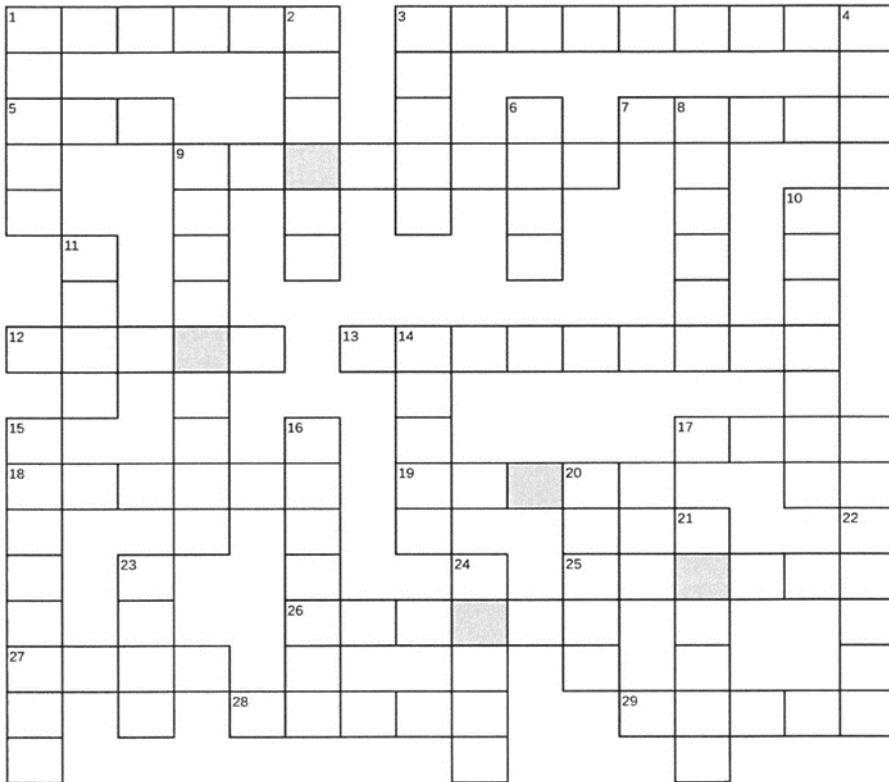
Not in Vorarlberg lindern

Doch die Beratungsstellen sowie andere Einrichtungen und Angebote der Caritas, wie beispielsweise die 16 Lerncafés, das Haus Mutter & Kind oder die Notschlafstelle, sind auf die Unterstützung von Spender*innen Helfen auch Sie mit, die Not von armutsbetroffenen Frauen und ihren Kindern zu lindern und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen!

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,

IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Inlandshilfe, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at



Wagerecht:

- 1 Haus Gottes
- 3 Teil des Kirchengebäudes
- 5 Lebensgemeinschaft
- 7 Preisen, Ehren
- 9 Bilderfolge innen in der Kirche
- 12 Sohn Gottes
- 13 Erster Märtyrer
- 17 Tier von Palmsonntag
- 18 Erhöhter Sitzraum in Kirchen
- 19 Frucht aus dem Paradies
- 25 Religiöse Überzeugung
- 26 Abendmahlbrot
- 27 Kreuzesinschrift
- 28 Fest
- 29 Braucht man zum Orgelspielen

Senkrecht:

- 1 Symbol der Christen
- 2 Vater und Mutter
- 3 Lichtspender
- 4 Helfer in der Kirche (Kurzwort)
- 6 Trinkt der Pfarrer am Altar
- 8 Großes Kirchenfest
- 9 Abendmahlfeier
- 10 Jünger Jesu
- 11 Name des Paradiesgarten
- 14 Pristergewand
- 15 Gotteslehre (Schulfach)
- 16 Sündenbekenntnis
- 20 Bote Gottes
- 21 Altes Wort für Pfarrer
- 22 Mit Gott sprechen
- 23 Im Anfang war das ...
- 24 Wegweiser der hl. 3 Könige

Kirchenrechnung

Aufgliederung Einnahmen und Ausgaben 2023

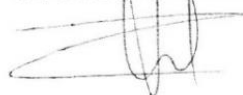
	€
Grundbesitzertrag	1.480,00
Habenzinsen	2.454,13
Einnahmen aus Begräbnissen	3.980,00
Opfer und Spenden	
Kirchenopfer	16.744,89
Kerzenopfer	6.115,48
Spenden	500,00
Kirchenbeitragsanteil von Diözese	57.935,44
Sonstige Zuschüsse Finanzkammer	1.700,00
Zuschuss Kirchenbauverein Rickenbach	3.500,00
Zuschuss Heizkosten 2023 Gemeinde	6.325,00
Einnahmen Pfarrblatt	3.872,00
Sonstige Einnahmen	471,08
E i n n a h m e n	105.078,02
<hr/>	
Gehälter, Löhne und Abgaben	-6.901,94
Gottesdienst Aufwand	-4.624,20
Seelsorge Aufwand (Räte/Teams/Pfarrblatt/usw)	-6.805,89
Verwaltungsaufwand Pfarramt	-3.052,00
Betr. Kosten Kirche (Strom, Blumenschmuck usw.)	-4.323,19
Sachaufwand Gebäude und Wohnungen	-2.015,60
Reparaturen und Ansch. Kirche	-1.850,44
Reparaturen und Ansch. Gebäude	-579,88
Aufwand Grundstücke	-263,57
Aufwand Grundstücke (Steuern)	-313,70
Sollzinsen und Bankspesen	-10,00
Wohnbaufondrückzahlung Pfarrhaussanierung	-8.982,00
Dotierung Rückst. für rückgestellte Reparaturen Kirche	-60.000,00
A u s g a b e n	-99.722,41
Überschuss/Abgang	5.355,61

Wolfurt, 5.9.2024

Der Vorsitzende:
Pfr. Marius Dumea



Der Stellvertreter:
Dr. Christoph Purtscher



RUND UM DIE TAUFE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden zweiten Sonntag des Monats um 14:00 Uhr gespendet. Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen in der Woche vor der Taufe statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens drei Wochen vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde und Meldebestätigung des Kindes Geburtsurkunde der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen und das Geburtsdatum falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

Tauftermine:

07. Juli 2024
11. August 2024
08. September 2024
12. Oktober 2024



TAUFEN

Wir begrüßen herzlich die folgenden Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes Kirche aufgenommen wurden:

Juni: Wilma **FLATZ**, Heimkehrerstr.
Mathilda **SALCHNER**, Lerchenstr.
Gabriel **STAGGL**, Augasse
Valerie **ENDRICH**, Steinacker

Juli: Valentin **HALLER**, Engerrütte
Hannah **KAINZ**, Martinsweg
Lio **KAINZ**, Martinsweg
Matis **EMBERGER**, Lauterach
Valeria **SPETTEL**, Hard
Lino **GSCHLIESSER**, Bregenz
Felix **MORSCHER**, Gartenstr.

- August: Lea **REUMILLER**, Hard
 Fina **BARGEHR**, Schmerzenbildstr.
 Amaya **HÄMMERLE-JÄGER**, Hard
 Nives **WEISSER**, Hafnerweg
- September: Sophie **WRIESSENEGGER**, Frickenescherweg
 Stiv **IMISTI**, Lichtenstein
 Malina **MARKOTA**, Frühlingsstr.



VERSTORBENE

- | | | |
|------------|---------------------------|----------|
| Mai: | Marianne KLETTL | 93 Jahre |
| Juni: | Ludwig SCHWÄRZLER | 93 Jahre |
| | Eugenie RITTER | 91 Jahre |
| | Hedwig GMEINDER | 92 Jahre |
| | Priska BÖHLER | 83 Jahre |
| | Ewald PELZGUTER | 79 Jahre |
| Juli: | Renate PFANNER | 71 Jahre |
| | Luzia STÜRMER-SOHN | 70 Jahre |
| | Adalbert EBERLE | 91 Jahre |
| August: | Josef ZWICKLE | 85 Jahre |
| | Anna KRÖLL | 86 Jahre |
| | Maria HINTEREGGER | 86 Jahre |
| | Hulda KRUSCH | 87 Jahre |
| September: | Kurt BERNHARD | 85 Jahre |
| | Aster RENATE | 80 Jahre |
| | Florian HONEDER | 83 Jahre |

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Oktober – Samstag, 12.10.2024 um 18:30 Uhr

2021: Herbert **ALBRECHT**
Lorenz **BÖHLER**
Kurt **DÜR**
Maria **MOHR**
Martha **VONACH**

2022: Angela **MESSERLE**
Bertram **THALER**

2023: Monika **SCHÜLLER**

November – Samstag, 09.11.2024 um 18:30 Uhr

2021: Juliana **BERTEL**
Richard **GLASSEN**
Rosina **WAIBEL**
Emilie **LINDER**
Antonia **MUXEL**
Ida **MÖRTH**

2022: Brigitte **KALB**
Gebhardine **GMEINER**
Katharina **WINDER**
Adolf **KRESSER**
Augusta **GASSER**
Elvira **KLOCKER**
Marianne **GRAFONER**
Erika **PAYR**

2023: Werner **DENZ**
Friedrich **HEIM**
Irma **LINGENHEL**

Dezember – Samstag, 14.12.2024 um 18:30 Uhr

2021: Josef **EBNICHER**
Roman **FELDER**
Helmut **BERNHARD**
Walter **KÖB**
Edgar **FORSTER**

2022: Reinhilde **BÖHLER**
Ingeborg **CESA**
Rosa **JOCHUM**

2023: Myriam **EKER**
Edmund **BILGERI**
Peter **STELZER**



GOTTESDIENSTE WOLFURT

Mittwoch, 02. Oktober
16:00 Messe im Seniorenheim

Sonntag, 06. Oktober
10:15 Familienmesse
Erntedank

Samstag, 12. Oktober
18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 13. Oktober
10:15 Wortgottesfeier
Mittwoch, 16. Oktober
16:00 Messe im Seniorenheim

Samstag, 19. Oktober
18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 20. Oktober
10:15 Hl. Messe

Samstag, 26. Oktober
18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 27. Oktober
10:15 Wortgottesfeier
Mittwoch, 30. Oktober
19:00 Messe in der Kapelle

Freitag, 01. November
Allerheiligen
10:15 Hl. Messe
14:00 Gedenken für die
Verstorbenen

Samstag, 02. November
Allerseelen

10:15 Hl. Messe
Sonntag, 03. November
Seelensonntag

10:15 Hl. Messe
Mittwoch, 06. November
16:00 Messe im Seniorenheim

Samstag, 09. November
18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 10. November
10:15 Wortgottesfeier

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Samstag, 16. November
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 17. November
10:15 Familienmesse
Mittwoch, 20. November
16:00 Messe im Seniorenheim

Samstag, 23. November
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 24. November
10:15 Wortgottesfeier
Mittwoch, 27. November
19:00 Messe in der Kapelle

Sonntag, 01. Dezember
1. Adventsonntag

10:15 Hl. Messe
Mittwoch, 04. Dezember
16:00 Messe im Seniorenheim

Jeden Dienstag
08:00 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE KENNELBACH

Samstag, 05. Oktober
18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 06. Oktober
10:15 Wortgottesfeier
Erntedank

Sonntag, 13. Oktober
10:15 Hl. Messe

Sonntag, 20. Oktober
10:15 Wortgottesfeier

GOTTESDIENSTE KENNELBACH

Sonntag, 27. Oktober
10:15 Hl. Messe

**Freitag 01. November
Allerheiligen**
10:15 Wortgottesfeier
14:00 Gedenken für die
Verstorbenen

Samstag, 02. November
18:30 Vorabendmesse
**Sonntag, 03. November
Seelensonntag**
10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 09. November
10:15 Hl. Messe

Sonntag, 17. November
10:15 Wortgottesfeier

Sonntag 24. November
10:15 Hl. Messe

Samstag, 30. November
18:30 Vorabendmesse
**Sonntag, 01. Dezember
1. Adventsonntag**
10:15 Wortgottesfeier

Jeden Mittwoch
08:00 Hl. Messe



GOTTESDIENSTE BUCH

Sonntag, 06. Oktober
08:45 Hl. Messe
Erntedank

Sonntag, 13. Oktober
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 20. Oktober
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 27. Oktober
08:45 Hl. Messe

**Freitag, 01. November
Allerheiligen**
08:45 Hl. Messe
14:00 Gedenken für die
Verstorbenen

Sonntag 03. November
08:30 Hl. Messe

Sonntag, 10. November
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 17. November
08:45 Hl. Messe

Sonntag, 24. November
08:45 Hl. Messe

**Sonntag, 01. Dezember
1. Adventsonntag**
08:45 Hl. Messe

Jeden Donnerstag
19:00 Hl. Messe

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi und Fr von 9:00 – 11:30
bzw. nach telefonischer Vereinbarung!

Und so könnt ihr uns erreichen:

Telefon: 05574/71366-0
E-Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at
Homepage: www.pfarre-wolfurt.at
Adresse: Auf dem Bühel 7, 6922 Wolfurt



Über euren Besuch freuen wir uns sehr!

Euer Team vom Pfarrbüro: Pfarrer Marius
 Diakon Rikard
 Diakon Christoph
 Brigitte + Sabine

